

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Lechner.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 22. März 1908.

Nummer 24.

Aus der Repräsentanz.

Lugos, 21. März.

Am 19. d. M. hat die städt. Repräsentanz eine ordentliche Generalversammlung unter Vorsitz des Herrn Bürgermeister Apad v. Marsovszky abgehalten, welche durch unsere Stadtväter gut besucht war. Zu Anfang schien es, als ob der Sitzungssaal leer bleiben würde, doch während des Vorlesens des bürgermeisterlichen Berichtes für das IV. Quartal des Jahres 1907, füllte sich allmählich der Beratungssaal.

Vor der Tagesordnung erhob sich Repräsentant kön. Ingenieur Armin Billanyi, um einen sehr wichtigen, aus feuerficherheitlichen Gründen besonders praktischen Antrag einzubringen. Antragsteller ersuchte die Repräsentanz den Magistrat zu bevollmächtigen, daß so in der kgl. ung. Honvedkaserne wie auch in der k. u. k. Artilleriekaserne je eine Telefonstation eingerichtet werde. Dies zu tun gebietet der Umstand, daß bei Feuergefahren die allarmierten Mannschaften von dem Brandorte keine Orientierung haben und des öfteren viel Zeit mit zwecklosen Herumirungen verbringen müssen, bis endlich das Brandobjekt eruiert werden kann. Dies ist unstreitbar von großem Nachteil für die richtige Lösung von Feuergefahren, zumal in der Artilleriekaserne auch eine Spritze deponiert ist, welche bei raschem Eingreifen das schnelle Bändigen des gefährlichen Elementes stets ermöglichen kann. Die Einführung des Telefons würde diese Schwierigkeiten und Nachteile gründlich beheben, da vom Wachturm aus der Ort des Brandes jedesmal sofort angegeben werden kann und die Mannschaften jedesmal ohne Verzug zum Brandorte ausrücken werden können. Der Antrag Billanyi's wurde einstimmig angenommen.

Nach Vorlesung des bürgermeisterlichen Berichtes für das IV. Quartal des vergangenen Jahres machte Stadtrepräsentant Nikolaus Birescu den Antrag, eine Repräsentation an die Regierung zu richten, in welcher der durch anhaltende Dürre angerichtete Schaden als Grund von Steuerabschreibungen angenommen werden soll, da heute dies nicht der Fall ist. Es wird in diesem Sinne eine Unterbreitung an die Regierung gesendet werden, obzwar dies gesetzlich vorgeschrieben ist und die Unterbreitung höchstens denen durch Nichterhaltung der diesbezüglichen Verfügungen eventuell auftauchenden Mißbräuche Abhilfe zu schaffen, geeignet sein kann.

Der Bericht der Kontrierungskommission, laut welchem die Tätigkeit der städt. Beamten eine zufriedenstellende war, wurde zur Kenntnis genommen.

Die Schlußrechnungen der städt. Waisenkasse für das Jahr 1907 ist genehmigend angenommen worden.

Die Minoränen wie auch die unter Kuratel Gesezten erhalten nach ihren in der Waisenkasse manipulierten Geldern von nun ab eine Rente von 4 1/2 Prozent.

Das Statut betreff der natürlichen und künstlich erzeugten Mineralwässer wurde dahin modifiziert, daß in der Zukunft Flaschen mit 7/10 Inhalt nicht mehr als ganze Liter zu versteuern sind. Es werden nur mehr Flaschen zu 5/10, 1/1, 1 1/10 etc. Inhalt zur Besteuerung gelangen. Bruchteile zwischen 1/2 und 1/1 Liter kommen nicht in Betracht.

Das Ansuchen der Stadt Papa, daß der Staat alle jene Auslagen, welche heute zufolge Beforgung staatlicher Funktion zur Last der Städte fallen, vom Staate bezahlt werden sollen, wurde zur Basis einer Unterbreitung an die Regierung einstimmig angenommen. Sollte das Vorhaben der Städte gelingen, dann wird man zur Hebung des städt. autonomen Lebens ohne Erhöhung der städt. Lasten wesentlich viel beitragen können. In Lugos z. B. machen jene Auslagen, welche für die Versorgung des Polizeiwesens, dann der Steuer- und Rekruteneinhebungen, der militärischen Agenden, weiters für die Waisenanlagen und schließlich für den Volksunterricht jährlich ausgegeben werden, eine runde Summe von 81.000 Kr. aus. Wenn diese Auslagen der Staat besorgen würde, könnte man für die Interessen Stadt, ohne den Steuergulden des Bürgers zu belasten, vieles und nützliches besorgen.

Einen schon unerträglich Krebschaden bildet für unsere Stadt die Eisenbahnrampe auf der Bogfauer Straße. Bekanntlich müssen dort gelegentlich der Verschleibungen oder auch wegen dem Verkehr der Personen- und Güterzüge die Passanten mit Wagen und Zugtier manchmal Stunden lang ihre teure Zeit verbringen und selbst materiellen Schaden durch eventuelle Verspätungen erleiden. Noch im Vorjahre brachte Dr. Josef Haus einen Antrag in der städt. Repräsentanz ein, laut welchem diesem Abel abgeholfen werden soll. Nun ist die Verständigung von der Szegeber Betriebsleitung eingelangt, laut welcher zur Behebung der erwähnten Verkehrsstörungen ein Viadukt erbaut wird. Der Angriff der Arbeit jedoch ist wegen den großen hiemit

verbundenen Speesen bis zum Eintreffen der präliminierten Zeit abzuwarten.

Einen äußerst wichtigen Punkt der Verhandlungen bildete der Antrag des Magistrates betreff Errichtung einer modernen Schlachtbrücke, und als Magistratsrat Balogh die Unhaltbarkeit der jetzigen Schlachtungsstände mit zuschlagenden Daten beleuchtet hatte, wurde einstimmig beschlossen den Magistrat anzuweisen, daß derselbe zur Erbauung einer modernen Schlachtbrücke die nötigen Vorarbeiten einleiten und nach Beendigung derselben einen endgiltigen Antrag der städt. Repräsentanz einbringen möge.

In Angelegenheit der vom Stadtrepräsentanten bei einer früheren Sitzung eingebrachten Interpellation betreff nachlässigen Dienstes der städt. Polizisten, hat der Magistrat die angeordnete Untersuchung besorgt und das Resultat angemeldet. Die Angelegenheit wird zur Kenntnis genommen und die Stadthauptmannschaft ist zur strengen Kontrolle des Nachwächterdienstes anzuweisen.

Die Spezerelieferungen für das städt. Spital für das Jahr 1908 wird der Firma Rajkowitz übertragen, da der ursprüngliche Lieferant Aurel Mayer an die vorgenannte Firma sein Geschäft übertragen hat.

Die linksseitige Bude der Temesbrücke, wo das Trafiklokal sich befindet, wurde für weitere drei Jahre um den jährlichen erhöhten Pachtzins von 360 Kronen an die Witwe Kristina Pakurar verpachtet.

Die Zuständigkeit des Franz Kallay und Katharina Mirku wird einstimmig abgelehnt.

Der verlesene Bericht der zur Steuerreformkonferenz nach Budapest entsendeten Kommission dient zur Kenntnis.

Städt. Senator Ladislaus v. Balogh hat an die städt. Repräsentanz ein Gesuch gerichtet, in welchem derselbe um Erlaubnis bat, gegen das hiesige Blatt „Südungarischer Bote“ das Strafverfahren einleiten zu können, da das genannte Blatt in einem Ausfall sich Ausdrücken äußerst derber Natur bediente. Die städt. Repräsentanz jedoch lehnte das Gesuch ab, da die Stadtrepräsentanten Billanyi und Dr. Branisce erklärten, daß die Sudeleien des „S. B.“ solch ordinärer Natur und so sehr an der Tagesordnung sind, daß dieselben keine Beleidigung mehr involvieren und jeder recht denkende Mensch von diesem, nur persönlichen Haß und Verfolgung treibenden Presseorgan, mit Abscheu sich abwendet.

Sirolin

Hebt Appetit und Körpergewicht,
besetzt Husten, Auswurf, Nachtschweiß.

Wird bei
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**

von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

Da minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

„Roche“

Erhältlich auf ärztliche Verschreibung
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

Städt. Ingenieur Stefan Grund und Kanzlist Michael Bradicsan erhalten einen weiteren Urlaub von je 6 Wochen.

Dem Gesuch des Dampfbadbesizers Martin F. Karl wird Folge gegeben und demselben erlaubt, für Kohlen- und Schlacken-niederlage ein Terrain von 84 Quadratmetern einzufriedigen und einen artesischen Brunnen zu bohren.

Mes Lazarek wurde interimistisch zum städt. Viertelmeister angestellt, das mit diesem Posten verbundene Gehalt für die Zeitdauer seines diesseitigen Dienstes genehmigt.

Um 5 Uhr schloß der Vorsitzende die Generalversammlung.

Redaktions-Telephon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.

Tagesneuigkeiten.

Der Oberstudiendirektor in Lugos. Oberstudiendirektor Dr. Bertalan Vas ist zur Visitation des Obergymnasiums in Lugos eingetroffen. Am Bahnhofe erwartete der Professorenkörper mit Direktor Nikolaus Putnok an der Spitze den Gast.

Die Wahl des isr. Gemeindevorstandes. Was wir voraus gesagt haben, ist am verflossenen Donnerstag eingetroffen. Die Generalversammlung hat den Präses der isr. Kultusgemeinde Dr. Heinrich Verdach mit Affirmation neu gewählt.

Der DMKE Kulturverein in Lugos. Die für heute Sonntag angezeigte Vorlesung in den Lokalitäten des Gewerbeschutzesvereines (Szehenyigasse) wird von dem agilen Arzt Dr. Mano Merai über die Krankheiten der Gewerbetreibenden abgehalten. Beginn um 1/25 Uhr nachmittags und machen wir das Publikum und die Gewerbetreibenden hierauf aufmerksam.

Der verhaftete Notär. Der Kricsovaer Notär Koriolan Popovics, über dessen Flucht wir in unserer jüngsten Nummer berichtet haben, wurde Freitag in Lugos verhaftet und der Staatsanwaltschaft eingeliefert. Bisher hat die Revision ungefähr 3000 Kr. defraudierte Gelder konstatiert. Die Untersuchung läuft fort.

Das Messer. Der nach Resicza zuständige Tagelöhner Abraham Katonek, welcher gegenwärtig in der Gemeinde Bojen arbeitet, geriet mit dem Arbeiter Konstantin Moga im Wirtshaus in Streit, welcher ein blutiges Ende nahm. Die Beiden kämpften mit scharfgeschliffenen Messern und Moga sank tödlich getroffen zusammen. Er schwebt in Lebensgefahr. Die Lugoser Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung eingeleitet.

Verbranntes Kind. In der Krasso-Szörenyer Gemeinde Lintova ereignete sich ein bedauerlicher Vorfall. Das 3jährige Kind des Georg Jankulesku kam dem Feuerherd nahe und plöblich fing das Hemd des Kindes Feuer. Ehe noch Hilfe zur Stelle war, starb das Kind an den Folgen der erlittenen Brandwunden. Die von der Lugoser Staatsanwaltschaft eingeleitete Untersuchung hat ergeben, daß ein Verschulden niemanden trifft.

Majestätsbeleidigung. Am 19. Oktober v. J. wurde im Hause des Kornpavaner Landwirten Baszile Martaloku eine Ex-

zultion wegen rückständigen Steuern unter Assistenzen von Gendarmen vorgenommen. Bei dieser Gelegenheit stieß Martaloku einige un-reproduzierbare Invektiven gegen die Person des Königs aus. Dieser Tage fand nun in Temesvar in dieser Angelegenheit unter Vorsitz des Tafelrichters Alexander Gerdanovics die Schlußverhandlung statt. Der Angeklagte gab zu seiner Verteidigung an, daß er keine Ahnung hatte, daß das ein Verbrechen sei, da er schon oft auch Gott fluchte und ihm nie hierfür ein Haar gekrümmt wurde. Der Gerichtshof belehrte ihn eines Besseren und verurteilte Baszile Martaloku wegen des Verbrechens der Majestätsbeleidigung zu 14 Tagen Gefängnis. Das Urteil erwuchs in Rechtskraft.

Neues Unternehmen in Lugos. Was schon in vielen größeren Städten eingeführt, hat jetzt auch Lugos aufzuweisen. Ein Unternehmer namens Josef Szöri hat hier sein ständiges Domizil aufgeschlagen, um durch Fensterputzen und Fußbodeneinlassung den Anforderungen des Publikums Genüge zu leisten. Die Geschäftshäuser, Restaurationen und Kaffeehäuser erhalten für ein verhältnismäßig geringes Pauschale stets gereinigte Fenster und Spiegelscheiben. Die Adresse Szöri's finden die Leser im Annonzenteile unseres Blattes.

Kosmetische Fabrik Vertes. Was wir vor einiger Zeit berichtet haben, hat sich nun ergeben. Der Apotheker Herr Ludwig Vertes hat in der Parvygasse eine kosmetische Fabrik errichtet, welche in einigen Wochen in Betrieb kommt. Gegenwärtig wird bereits an der Fabrizierung des Insektenpulver-Vertilgungsmittel „Vertin“ gearbeitet, daß in großen Quantitäten in Verkehr gebracht wird. Dieses Produkt ist allen anderen ausländischen ähnlichen Mitteln gleichzustellen und hat den Vorteil an sich, ein heimisches Erzeugnis zu sein.

Der durchgebrannte Impresario. Das Arader Theater hat eine Sensation. Seit Samstag den 14. d. gastiert dort eine aus vier Personen bestehende italienische Operngesellschaft. Die Italiener machten gute Geschäfte und war das Theater allabendlich ausverkauft. Der Impresario übernahm von der Direktion das Honorar für vier Abende und verschwand. Nun stehen die italienischen Sänger und Sängerinnen ohne Impresario da, was ja kein großes Malheur wäre, daß sie aber keinen Groschen haben, das macht ihre Lage schwierig.

Die neueste Sensation von Köpenik. Das deutsche Städtchen Köpenik, welches durch seinen Hauptmann berühmt wurde, hat wieder seine Sensation. Gestern wurde dort eine Frau Flieger verhaftet, die gleichzeitig mit drei Männern gesetzlich getraut war und jeden derselben mit drei Kindern beschenkte.

Blinder Eifer. Der Lehrer an einer Bürgerschule des Westermälder Landkreises hatte dieser Tage seine Schülern die Aufgabe gestellt, Geschäftsbriefe, Beschwerdebriefe an Behörden, Mahnbriefe, auch Todesnachrichten usw. abzufassen, zu kwertieren und mit entsprechender Adresse (an Verwandte, Bekannte usw.) zu versehen. Jeder Schüler brachte darauf seine Arbeit fein säuberlich mit. Die fertigen Briefe nahm der Lehrer zum Zwecke der Korrektur mit nach Hause. Er legte sie auf den Schreibtisch und ging spazieren. Inzwischen betrat seine Quartierfrau die Arbeitsstube, um nach dem Rechten zu sehen. Dabei erblickte sie auf dem Tische die große Korrespondenz. Da ihr die Beforgung von Briefen wie immer als eine Hauptpflicht erschien, so trug sie alle miteinander schleunigst zur Post. Hier machte sie der Beamte da-

rauf aufmerksam, daß die Brieffschaften mit „frei“ bezeichnet seien. Ohne weiteres Bedenken legte die Frau das Porto aus. Am anderen Tage klärte sich der verhängnisvolle Irrtum auf, aber die Stilproben hatten schon ihre Reise in die weite Welt angetreten.

Frohe Botschaft

für

Hals- u. Lungenleidende

Die Firma Brochhaus & Co. in Berlin-Halensee offeriert allen Hals- und Lungenleidenden in Lugos und Umgebung ein tausendfach bewährtes Mittel zur Probe völlig kostenlos.

Das Mittel ist weder ein Geheimmittel noch eine die ernste wissenschaftliche Kritik scheuende Kurpfuschermethoden, sondern ein bereits seit Jahren von Ärzten und Laien erprobtes, garantiert giftfreies Pflanzenmittel, das schon unzähligen Leidenden unerwartete Hilfe gebracht hat, und das niemand unversucht lassen sollte, der mit irgend einer chronischen Erkrankung der Atmungsorgane zu kämpfen hat. Hergestellt wird das Mittel aus den Blättern und Blüten der *Caleopsis ochro-vulcania*; es ist zufolge einer kaiserlichen Verordnung in Deutschland dem freien Verkehr überlassen und so billig, daß es auch von Minderbemittelten angewendet werden kann. Über die Heilpflanze, aus der das Mittel genommen wird, liegen zahlreiche Berichte angesehenen Männer der Wissenschaft sowie weit über siebentausend Anerkennungs-schreiben von solchen Patienten vor, welche mit ihr die denkbar besten Erfolge erzielten. Ein großer Teil dieser Mitteilungen stammt von **Lungenschwindsüchtigen**, die fast einstimmig berichten, daß schon nach kurzem Gebrauche derselben eine wesentliche Besserung eingetreten sei. Eine weitere, nicht minder große Anzahl rührt von Patienten her, die an **chronischen Katarrhen, altem Husten, chronischer Heiserkeit, Verschleimung, Asthma chronischer Bronchitis** usw. gelitten haben, und die in begeisterten Worten bekunden, wie das Mittel mitunter geradezu verblüffend gewirkt habe. Zwei angesehenen Ärzte, die mit der Pflanze die eingehendsten Versuche angestellt haben, berichten von wahrhaft überraschenden Resultaten, selbst noch bei solchen Patienten, die bereits aufgegeben waren.

Da indessen eine eigene Überzeugung immer noch mehr wert ist, wie alle anderen Beweise, so versendet die Firma Brochhaus & Co. in Berlin-Halensee an alle diejenigen Patienten und deren Angehörige, die ihre Adresse einsenden und ihrem Briefe 30 Heller für Porto usw. beifügen,

eine Probe völlig kostenfrei!

Jeder Probe wird eine belehrende und interessante Broschüre aus der Feder eines praktischen Arztes (keine Reklamebroschüre, sondern auch wertvoll für jeden, der zurzeit eine andere Kur gebraucht) ebenfalls völlig kostenfrei beigelegt.

Möge jeder Hals- oder Lungenfranke in seinem eigenen Interesse von diesem Angebot Gebrauch machen! Er wird den kleinen Versuch, der ihn nicht einmal etwas kostet, gewiß nie bereuen.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

Klavierstimmen

und kleinere Reparaturen am Klavier führt aus der Musiklehrer

Hugó Ringel

LUGOS, József-utca 1. szám.
1-10



Schutzmarke: „Anker“



Liniment. Capsici comp.,

Ersatz für

Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Sicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Ebröl, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke „Goldene Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.

Lugoser

FELDER

zu verkaufen. 1-3

20 Joch in Deutsch-Lugos und 20 Joch in Román-Lugos, Prima Qualität, aus freier Hand abzugeben.

Näheres zu erfragen beim Eigentümer **Antanasie und Josef Arzsoka**
LUGOS, Tuncigasse Nr. 40.



Nök keresnek!

Gépkötés által a családikörben
20 koronáig hetenként.

A gép megvételénél garanciát kap a munka folytonos átvételére és oktatásban részesül. A távolság nem határoz, minden egyének alkalmas, még hivatalnokok családtagjainak is! Minden nagyobb kiállításon, a legmagasabb kitüntetésekkel kitüntetve. Számtalan elismerő- és 8-^{*} köszönetlevél.

Kérjen prospektust W. 34.

E. SCHONDORFER,

WIEN, VI., Nelkengasse 1/34.

Geschäftsübernahme.

Erlaube mir dem P. T. Publikum und meinen verehrten Kundschaften höflichst anzuzeigen, daß ich das

Spezereigeschäft

Aurel Maier ehemals Othmar Karl

käuflich erworben, bedeutend erweitert und auf das Modernste eingerichtet habe. Ich übertrage somit mein bisher Ecke der Königs- und Szechenyi-Gasse befindliches Geschäft in das **Karl'sche Haus** nebst der eisernen Brücke, wo sich von nun an, ein jeden Ansprüchen entsprechendes Warenlager von **Spezereien, Delikatessen und Farbwaren** befinden wird.

Hochachtungsvoll

Raikovits György.

3-3

Musikunterricht

wird auf allen **Blas- und Streich-Instrumenten** 3mal wöchentlich

für 3 fl. Monatlich erteilt.

6-10 Näheres bei
FUGGS M., Hunyadigasse 1652.

Eichene

Weinpfähle

liefert billigst ab Lugos

HOLZHANDELS-A.-G.

Karánfészeritáze 10.

FISCHER & COMP. NAGYENYED

BAUM-U. REBSCHULEN

150.000 Obstbäume
1.000.000 Obstwildlinge
1.000.000 Heckenpflanzen
Alieebäume Ziersträucher
Beerenobst, Nadelhölzer
Rosen u. s. w.

1.000.00 Rebenveredlungen
Europäische und Amerikanische Schnitt- und Wurzelreben.
Specialität: Tafeltrauben-Veredlungen

120
kat. Joch
in Cultur

30.000
veredelte Bistrizer u.
Bosnische Zwetschken
Prachtstämme.

Preis-
verzeichnis
gratis

Für Damen unentbehrlich!

Das beste Schönheitsmittel

FÖLDES'S MARGIT-CRÈME

entfernt schon nach einigen Tagen Sommerprossen, Leberflecken, Wimmerl, Mitesser und andere Hautunreinlichkeiten. Glättet Runzeln und zaubert das Gesicht in's Weiße, Frische und Jugendliche.

Preis eines kleinen Tiegels K 1.— eines Großen K 2.—

SPECIAL-TOILETTE-ARTIKEL: Margit-Puder K 1'20, Margit-Seife 70 Heller, Margit-Zahnpaste K 1'—, Margit-Gesichtswasser K 1'—.

Per Post versendet mit Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages der

Erzeuger: **ELEMENS v. FÖLDES**
Apotheker in ERAD.

In allen Apotheken erhältlich.

Hauptniederlage in Lugos in den Apotheken: **Vértes Lajos,**
Rieger Nándor. Huczik J. & Co.

Unübertrefflich u. Wunder wirkend.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

ÓH JAJ!



Bei Huften, Heiferkeit und Verchleimung wirken rasch und sicher
Egger's Brustpastillen.
 Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.
 Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.
 Haupt- und Versandtdepot:
Reichspalatin - Apotheke,
 Budapest, VI., Váci-körút 17.

ÉLJEN!




Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Muß erstickten an diesen Bösen Huften!

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Fűszás Ignátz, Müller Fülöp. Német-Bogszán: Risztics Milán. Resicabánya: Brada Ede, Chapó János. 24-26

Alles raucht



ABADIE

Wellausst. St. Louis 1904. Höchste Auszeichnung „Grand Prix“



Globus-
Putz-Extract
 putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.



Gestärkte Sehkraft
 erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schonet. Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

Bergkrystallgläser
 welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.
 Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

Premierräder
 wieder unerreich!

Leistungsfähigste Weltfirma.
 Jahresproduktion über
 110.000 Fahrräder



Kataloge gratis und franko.
PREMIERWERKE: Eger, i.B.

2-15

Tüchtige
Agenten
 und
Plakvertreter

werden gegen hohe Provision aufgenommen
 8-10 bei
Ernst Beyer,
 Holzroleaux- und Jaloulienerzeugung
BRAUNAU, Böhmen.

Wegen Räumung der Vorräte offerieren die
Baumschulen

16-16 von
Fr. Caspari & Comp. in Mediaşch, Siebenbürgen, zu herabgesetzten Preisen ihre sämtlichen
Baumschulartikel
 als: Kern, Stein und Schalenobstbäume, Stachel und Johannisbeeren, Himbeeren, Erdbeeren, Ziersträucher, Obstwildlinge, Heckenpflanzen, Coniferen, Rosen etc.
 Preisliste auf Verlangen franko.

Unfall mit tödlichen Ausgang. Wie uns aus Szadova berichtet wurde, ereignete sich Montag Vormittag bei der von der Temes-Ezlatinaer Eisenbahn in die Brüder Eislerse Holzindustrie führende schmalspurige Industriebahn ein Unfall, wo ein Menschenleben zum Opfer fiel. Der 17jährige Georg Brandl, gebürtig aus U.-Szadova, welcher als Wagenbremsler bei dieser Firma angestellt war, übernahm einen mit Holzstämmen geladenen Rollwagen von der Temes-Ezlatinaer Station, welchen er in die Holzindustrie befördern sollte. Bergabwärts versagte im die Wagenbremse, wodurch der Wagen in derartige Fahrgeschwindigkeit kam, daß dieser aus dem Geleise herausgeschleudert wurde, wobei der Bremsler einen Beinbruch und innerliche Verletzungen erlitt, an welchen er nach zweitätigem schwerem Leiden seinen Geist aufgab. Wünschenswert wäre es, wenn die kompetenten Behörden den Leitenden dieser Industrien strenge Aufträge erteilen möchten, daß man diese Waggone früh und mittags, bevor diese in Gebrauch genommen werden, durch ihre Fachleute genau untersuchen zu lassen, welche bei einem Unfall zur Verantwortung gezogen werden können, ob diese in gutem Zustand sind und ob die Bremsen derselben gut funktionieren, um diese Unglücksfälle zu vermeiden.

Die Landwirte sitzen nicht auf. Die neidische Konkurrenz hält jedes Mittel für erlaubt, um den Landwirten glauben zu machen, daß der nicht imprägnierte Rübensamen auch so vorzüglich und wertvoll sei, als der imprägnierte, welchen ausschließlich die k. u. k. Hofsamenshandlung Eduard Mauthner in Verkehr bringt. Es ist dies selbstverständlich ein vergebliches Bemühen, denn der Landwirt, der einzig und allein berufen ist das richtige Urteil zu fällen, wird, wenn er nur einmal imprägnierten Rübensamen gebaut hat, nie mehr einen anderen kaufen, daher Landwirte nicht aufsitzen. Trotzdem ist die Konkurrenz so kurzichtig und verwegend, daß sie sich zum Richter aufdrängt, als könnte der Delinquent über den Richter urteilen! Wahrlich es ist die höchste Zeit, daß der Ackerbauminister diesem wüsten Treiben durch die dringende Schaffung des Gesetzes über den unlauteren Wettbewerb einen Damm setzt.

Es war keine leichte Aufgabe, die unsrer Regierung gestellt wurde, als ihr im Jahre 1878 auf dem Berliner Kongress die Vertreter der europäischen Großmächte unter dem Vorsitz des Fürsten Bismarck die Verwaltung der bis dahin türkischen Landesteile Bosnien und Herzegowina übertrug. Und viel hat die Regierung getan, um die zerütteten Verhältnisse zu bessern. Aber die geschichtliche Entwicklung dieser Länder bringt die „Osterreichische Familien- und Moden-Zeitung“ einen äußerst interessanten Artikel, der in anschaulicher Weise, von zahlreichen Illustrationen unterstützt, uns mit den dortigen Verhältnissen bekannt macht. Außerdem enthält die neueste Nummer des bekannten und allgemein beliebten Blattes eine Faszingsbetrachtung über den Ursprung des Harlekins, eine reizende Novelle von E. Heinemann und die Fortsetzung des spannenden Romans „Jaungast“ von A. Harder. Die allerliebste Kunstbeilage führt uns ein Kaulbachsches Kinderbild vor, die illustrierte Chronik der Zeit berichtet über das Neueste aus aller Welt, unsre Damen entzückt die Auswahl schiefer Frühjahrschüte im Modenteil, und in der Kochschule findet die Hausfrau allerhand praktische Ratsschlüsse. Für wahr eine Reichhaltigkeit, die bei dem geringen Preis von 24 Heller für das Heft fast rätselhaft erscheint. Kein Wunder, daß die „Osterreichische Familien- und Moden-Zeitung“ in so vielen Familien ein überaus beliebter Gast ist. Wo dies noch nicht der Fall, verläume man nicht, sich ein Probeheft kommen zu lassen, um sich von der Güte des Gebotenen selbst zu überzeugen, gewiß wird ein Abonnement die Folge davon sein. Zu

beziehen ist die „Osterreichische Familien- und Moden-Zeitung“, durch jede Buchhandlung oder vom Verlag W. Bobach & Co. Wien I., Falkstraße 6 (Stubenring), und zwar zum Preise von nur 24 Heller pro Heft.

Auf Abwegen. Die Budapester Polizei forscht jetzt nach dem Vorleben eines geheimnisvollen jungen Mädchens, welches sich seit einigen Tagen im Schubhause befindet. Die auffallend schöne Brünnette wurde wegen eines während eines Schäferstündchens begangenen Diebstahls in das große rote Haus in der Mosonyigasse interniert. Sie behauptete, mit der Erzieherin Paula Puchini identisch zu sein. Es wurde jedoch konstatiert, daß sie einen falschen Namen angegeben habe. Mit Hilfe des daktyloskopischen Verfahrens gelang es der Polizei festzustellen, daß das gebildete, mehrere fremde Sprachen sprechende Mädchen mit der schon wiederholt vorbestraften Belgrader Hochstaplerin Katharine Petrovics identisch sei. Als sie einvernommen wurde, stellte sie diese Identität in Abrede. Sie behauptete vielmehr, die Tochter eines Orsovaer Tischlermeisters namens Ludwig Pokeni zu sein. Später gab sie wieder an, ihre Eltern niemals gekannt zu haben, auch könne sie keinerlei Verwandte oder Angehörige aufweisen. Sie wisse auch nicht, wer sie erzogen habe und welcher Konfession sie angehöre. Nur soviel vermöge sie mit Bestimmtheit zu behaupten, daß sie in Orsova geboren und in Bukarest und Konstantinopel erzogen wurde. In ihrem Strumpfe fand man bei der Durchsichtung ein Zeugnis, mit welchem die Polizei zur gewerbsmäßigen Verbreitung der Liebe das Recht zu erteilen pflegt. Dieses Zeugnis wurde von der Konstantinaer Sicherheitsbehörde auf den Namen der aus Orsova gebürtigen Paula Pukeni ausgestellt. Die rumänische Behörde will dieses Zeugnis, wie sie behauptet, auf Grund eines Laufscheines ausgestellt haben. Demgegenüber behaupten sämtliche Orsovaer Behörden und Pfarrämter, daß ein Mädchen ähnlichen Namens dort niemals immatrikuliert wurde und daß auch ihre angeblichen Eltern vollständig unbekannt seien. Die Belgrader Polizei recherchierte ebenfalls in dieser Angelegenheit, erteilte jedoch, als sie die Photographie des Mädchens erhielt, eine negative Auskunft. Die Polizei ist der Ansicht, daß sie es mit dem Sprößling einer vornehmen serbischen Familie zu tun habe, deren Herkunft die Behörden verheimlichen wollen. Die Unbekannte verbleibt insoweit in Haft, bis ihre Identität festgestellt sein wird.

Das ist doch aber ein schenkliger Zustand!

Der Hals ist mir wund, der Husten quält mich und doch will der Schleim sich nicht lösen; mir tun die Glieder weh und selbst nachts läßt der Husten mir keine Ruhe. — So ist's mir neulich gegangen und ich hatte wirklich Angst, es könnte was Ernsthaftes werden. Da sind wir nun Jays echte Sodener Mineral-Pastillen dringend empfohlen worden — und was soll ich dir sagen, nach zwei Schachteln war alles wie weggepustet und ich fühlte mich pudelwohl. Versuchs auch einmal, die Schachtel kostet nur Kr. 1.25 und ist überall erhältlich.

Generalrepräsentanz für Osterreich-Ungarn:
W. Th. Gungert, Wien IV., Gr. Neugasse 27.

Endlich eine gescheite Idee. Die Kultur kämpft gegen den Duellwahnsinn, doch nur schrittweise dringt die Erkenntnis durch, daß der durch Sekundanten flankierte Menschenmord ein Hohn auf Zivilisation und Humanismus ist. Allgemein klagt man darüber, daß die Armee schuld an dem Duellzwang sei und daß von dort der Anstoß zur Abschaffung des privilegierten Mordes ausgehen müsse. Ein interessanter Prozeß, der in Wien seiner Austragung harret, ist geeignet, die Duellfrage wieder aufs Tapet zu bringen. Der pensionierte Oberleutnant Wilhelm Sidrowitz klagte das Arar, die Heeresverwaltung auf Zahlung von 50.000 Kr. Schmerzensgeld, 12.800 Kr. Heilungskosten und Zahlung einer Jahres-

rente von 4000 Kr. Sidrowitz hatte vor Jahren mit einem Leutnant Klok in einem Gasthause ein Renkontre und mußte sich auf Befehl seines Regimentskommandanten mit dem Klok schlagen. Beim Duell wurde ihm der rechte Arm durchhauen, so daß er ein Krüppel blieb und mit 1100 Kr. pensioniert wurde. Die Klage macht geltend, daß der Kläger nur durch den Duellzwang seine Stelle und Karriere verlor und selbst für den Zivildienst ungeeignet wurde. Man darf dem Ausgang dieses Prozesses mit Spannung entgegensehen.

Abmagerung

verhindert sicher **Scotts Emulsion.** Sie ist das vorzüglichste Heil- und Nährmittel für Kinder und wird auch Ihrem kleinen Liebling die Gesundheit wiederbringen, wie sie es erwiesenermaßen schon für Tausende bewirkt hat. **Scotts Emulsion** bietet der Abmagerung Einhalt, bildet

Gesundes, festes Fleisch

und erfüllt das Kind mit freudiger Lebenskraft. Wenn je ein Kind kränklich erscheint, gebe man ihm unverzüglich „Scotts“. Jede Flasche

Scotts Emulsion

Echt nur mit dieser Marke — dem Fisker — als Garantzeichen des SCOTTschen Verfahrens!

enthält stets die gleichen feinsten und wirksamsten Bestandteile und in stets den gleichen, von der wissenschaftlichen Welt anerkannten Proportionen.

Preis der Originalflasche 2.50 Kr.
In allen Apotheken käuflich.

Die Rache des Apothekers. Ganz Süditalien ist in Aufregung wegen dem Bergiftungsfall, welcher vor einigen Tagen in Olevano sul Tusciano erfolgte. An die Adresse des Gemeindefarztes Francesco Vitolo gelangte nämlich ein Paket, welches am Neapeler Bahnhof aufgegeben wurde. Als Inhalt war Mehlspeisen bezeichnet. Da der Arzt eben fern weilte, öffnete seine Frau das Paket, welches wirklich Mehlspeisen samt folgenden Brief enthielt:

Lieber Cicitto!

Da ich derzeit in Neapel weile, bin ich so frei, in angenehmer Erinnerung an die im Hause Nr. 19 der Straße Via Salute gemeinsam verbrachten Stunden, mit einem Paket Süßigkeiten aufzuwarten. Genieße dieselben im Kreise deiner Familie. Dich umarmt dein Freund

Muzio Mattace.

Der Frau war der Name zwar unbekannt, aber in dem Glauben, daß ein Freund ihres Gatten sie bedacht habe, entnahm sie dem Paket einige Stück Mehlspeisen und gab sie ihren Kindern, Mario und Concetta. Wie erschrocken sie aber, als die Kinder kaum einige Minuten nach dem Genuß der Süßigkeiten von furchtbaren Krämpfen befallen wurden und bald darauf bewußtlos zusammenfielen. Der durch die Nachbarn herbeigerufene Arzt konstatierte eine Strychninvergiftung, welcher das Mädchen, trotz den schnell verabreichten Gegenmitteln zum Opfer fiel, während der Knabe gerettet werden konnte. Der neapolitanischen Polizei gelang es nach eifriger Untersuchung festzustellen, daß der Apotheker Pastorino und seine zwei Söhne das Verbrechen aus Rache begangen haben. Dr. Vitolo hatte nämlich dem Apotheker wegen Verabreichung verdorbener Medizin Vorwürfe gemacht und demselben im Wiederholungsfalle mit einer Anzeige gedroht. Pastorino hatte dem Arzt Rache geschworen und dieselbe auf obige Weise zur Ausführung gebracht. Der Apotheker wurde samt seinen Söhnen verhaftet.

Eine Eisenbahn über den Ocean ist die kürzlich fertiggestellte Bahn vom südlichen Teil der Halbinsel Florida bis Key West, die in Verbindung mit Dampffähren einen Eisenbahnverkehr nach Havana auf Kuba ermöglicht. Die Bahn ist ein Meisterwerk der Ingenieurkunst, beginnt bei Miami, einem Badeort der Südküste Floridas und geht zunächst 30 Kilometer weit durch Sumpfbereich. Von Homestead, am Süden der Ostküste, geht sie zum Teil auf Brücken über die Inselreife, die sich bis Key West in einer Ausdehnung von 84 Kilometer ziehen. Die Zahl dieser auf Korallenriffen ruhenden Inseln beträgt 42. Eine der Brücken besteht aus 180 Bogen, auf denen die Züge etwa neun Meter hoch über dem Meere laufen. Auf manchen Strecken haben die Baukosten für jede englische Meile eine halbe Million Dollar betragen. Die Entfernung von Key West bis Havana ist 144 Kilometer. Auf dieser Strecke werden gewaltige Dampffähren verkehren, so daß die Eisenbahnzüge auf ihren Pullman-Wagen von New-York und Chicago bis nach Kuba gehen können. Die Bahn ist von dem Matador der Standard Oil Company, M. Flagler gebaut worden.

Theater.

Josef Straus' erstklassige Operette „A Tavas“ ging Mittwoch bei sehr gut besuchtem Haus über die Bretter. Das Ensemble war ein gutes. Eine der Hauptrollen, Stubenmädchen Anna, gab Fr. Revesz wirklich zufriedenstellend. Wir bemerken bei dieser jungen Schauspielerin stetige Fortschritte in ihren Rollen. Der Advokatursrangleiches Feri Gal wurde von Geza Remete mit entsprechender Fertigkeit gegeben. Der Advokat Csapo fand in Bela Gazon einen stets lachenden Vertreter und verdarb dadurch die von ihm brav gegebene Rolle. Als Baronin war Fr. Parafki gut am Posten. Für die Heiterkeit sorgten Hugo Seltai (Jeromos), Frau Karpathy (als Jeromos Gattin), Solymosy (Gastwirt Krampatics) und Julius Kabos als Nazi Kellner.

Offener Sprechsaal.

KALOGÉN
BRÁZAY SÓBORSZESZ
FOGKRÉM és SZÁJVIZ ★

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 1.90
Erdhäftlich in allen Apotheken und Drogerien. 18-52

Hauptvertrieb bei Apotheker A. MOLL,
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9

Lugos rend. An. város polgármesterétől.
12966/1908. kig. szám.

Hirdetmény.

Lugos város képviselőtestülete 209/217. kpt. 1907. sz. határozatával elhatározta, hogy a lugosi ingatlanok telekkönyvi rendezését és helyesbítését, illetőleg a tényleges birtokosok érdekében az eljárás megindítása illetékes helyen kérelmeztessek. Felhivatlak tehát az érdekelt tényleges birtokosok, akik a tulajdonukat képező ingatlanoknak telekkönyvi állapota rendezve nincsen, hogy azokat Dr. Florescu Döme városi főjegyző irodájában legkésőbbben f. évi május hó 31-ig naponta délelőtt 8 órától 10 óráig jelentsek be. Megjegyeztetik, hogy a birtok telekkönyvi rendezése a felek érdekében költség- és díjmentesen fog foganatosíttatni.

Lugoson, 1908. évi március hó 10-én.

Marsovszky, polgármester.



Jó gazda

ki éveken át Romániában a „Koronai uradalomban“ működött, állást keres. Nemcsak a szántóföld művelését, hanem a jószág kezelését és a gépekhez is ért. Beszél magyarul, románul és szerbül.

Cim: Magyar Uras, Andrei-utca 15.

Tüchtigter Oekonom

welcher Jahre hindurch in Rumänien bei der „Kronen-Herrschaft“ tätig war, sucht eine Anstellung. Derselbe versteht nicht nur alle Arbeiten am Ackerfeld, sondern auch die Viehwirtschaft und die Behandlung der landw. Maschinen. Spricht ungarisch, rumänisch und serbisch.

Adresse: Magyar Uras, Andreigasse 15.



Csöd-tömeg eladási hirdetmény.

Vb. Wolf Manó lugosi bejegyzett kereskedő csöd-tömegéhez tartozó és 1. a csöd-leltár II. 1—390, 392—836 és 838—841 tételei alatt összeirt és 11.239 K 45 f-re becsült rövidárak, játékok, disztárgyak, különféle női és férfi divatcikkek, bolti berendezés stb. és ezekkel együtt a be nem leltározott s 200 K-ra becsült portále; 2. a csöd-leltár II. 391 tétele alatt összeirt és 300 K-ra becsült egy darab „Schmied Premier“-féle írógép; 3. a csöd-leltár II. 837 tétele alatt összeirt és 250 K-ra becsült egy darab „Anheier“-féle kétajtós pénzszekevény páncélos betéttel; végül 4. a csöd-leltár 842—954 tételei alatt összeirt künnlévő követelésekből eddig be nem hajtott rész négy csoportban, csoportonként egy tömegben ajánlati veseny útján eladatnak.

A venni szándékozók felhivatlak, hogy szabályszerű bélyeggel ellátott zárt írásbeli ajánlataikat, az ajánlott összegnek számokkal és betűkkel való világos kiírása mellett, az 1. csoportra vonatkozólag 2000 K, a 2. csoportra vonatkozólag 100 K, a 3. csoportra vonatkozólag szintén 100 K, végül a 4. csoportra vonatkozólag 50 K bánatpénzzel együtt f. évi április hó 4-ik napjának déli 12 óráig Dr. Fényes József csöd-választmányi elnöknel Lugoson annak kijelentése mellett nyujtsák be, hogy az árverési feltételeket ismerik és magukat azoknak alávetik.

A feltételektől eltérő külön kikötés az ajánlatban fel nem hozható, mivel különben az ilyen ajánlatot a csöd-választmány figyelmen kívül hagyhatja.

Az ajánlatot tevőket ajánlatuk feltétlenül kötelezi, a csöd-tömeget azonban csakis az ajánlatnak a csöd-választmány részéről történt elfogadása után. A csöd-választmány fenntartja magának a jogot arra, hogy a beérkezett ajánlatok közül szabadon válasszon, avagy a tett ajánlatok egyikét se fogadja el.

Az árverés alá bocsátandó ingók mennyisége, minősége, a leltári érték helyesége és a künnlévő követelések valódisága, fennállása vagy behajthatóságáért sem a csöd-választmány, sem pedig, a tömeggondnok felelősséget nem vállalnak.

A vevő tartozik a vételári összeget és a vétel utáni illetéket az ajánlati verseny befejezéséről nyert értesítés után 3 nap alatt a tömeggondnok kezeihez készpénzben kifizetni, ellenesetben a bánatpénz a csöd-tömeg javára elvész és a vevő kára és veszélyére a csöd-választmány által elhatározandó módon új árverés fog tartani.

Az ajánlati verseny eredményéről nyert értesítés után a vevő köteles, a megvett árukat Lugoson legkésőbb 8 nap alatt a csöd-tömeggondnoktól átvenni, mely idő után utóbbit semminemű felelősség nem terheli.

A bolti árucikkek és felszerelések úgy nemkülönböztetve a portále vásárlója a bolt és raktár helyiséget f. év július hó 31-ig használhatja, a mennyiben azonban ezen jogosultságával élni kíván, köteles a vételár lefizetésével egyidejűleg boltbér címén 1908. évi április hó 1-től 1908. évi július hó 31-ig terjedő időre 652 K-t ugyancsak a tömeggondnok kezéhez készpénzben lefizetni.

Az eladásra kerülő ingóságok a tömeggondnok közbenjöttével a Wolf Manó-féle üzlethelyiségben Lugoson, Izabella-tér 1. sz. minden délután 3—5 óra között megtekinthetők.

Kelt Lugoson, 1908 március hó 13-án.

Dr. Zala Emil, csöd-tömeggondnok.

Zur Saison!

Wir Kleinmeister vom Baufache, u. zw.:

Maurer, Zimmermann, Tischler,
Schlosser, Mahler, Anstreicher
und Parkettleger

bringen dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis, im Bedarfsfalle sich gefälligst (auch brieflich) an den Gastwirt Karl Toth, Szechenyigasse Nr. 3 vis-à-vis der Volksbank zu wenden, welcher auf unser Ansuchen bereitwilligst jede Auskunft erteilt. 2—3

Neues Unternehmen!!

Beehre mich dem hochgeehrten Publikum bekanntzugeben, daß ich ein den heutigen Anforderungen entsprechendes

Fensterputz- und Parkettzimmer,
sowie Fußbodeneinlaß-Unternehmen

errichtet habe. Ich übernehme Wohnungen, Geschäfte, Auslagen, ferner Wohnungseinrichtungen und Fensterreinigung zu billigen Preisen.

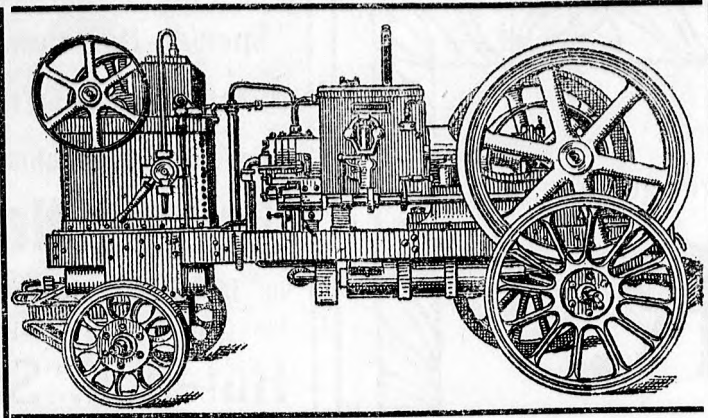
Als erprobter Fachmann biete ich die beste Garantie für solide Ausführung.

2—5 Hochachtungsvoll

Josef Szöri, Párfy-Gasse 1.

Original „OTTO“-Benzin-Lokomobile.

EIGENE WERKSTÄTTE
IX., Mester-utca 31.



EIGENE WERKSTÄTTE
IX., Mester-utca 31.

Ferner Benzin-, Antracit-, Gas- u. Sauggas-Motore.

Für Holzkohlen-, Antracit- und Koks-Betrieb erzeugen von
1—1500 Pferdestärken. 4—20

Gangen & Wolf, Motorenfabrik, BUDAPEST, VI., Váci-körút 59.



42-35

Veredelte Reben

liefert garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Kokelfaler Erste Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: **FR. CASPARI,**
Mediach, Nr. 57 (Siebenbürgen),

Die illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter u. schwarzer Druck auf gelbem Papiere) verschlossen ist.

Bis jetzt
unüber-
troffen!!!

W. Maagers
echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
gelb per Flasche 2. — weiß per Flasche 3. — K.

von
WILHELM MAAGER
in WIEN.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken und Drogerien.

General-Depot und Haupt-Verband für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien,
III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

17-24

Universum-Krème

Marke «BANSI»

hat die Eigenschaft, daß sie die Haut der Menschen fein und geschmeidig macht, Flechten und rote Flecken schon in wenigen Tagen vertreibt; man braucht nur abends vor dem Schlafengehen die betreffenden Stellen ein wenig mit dieser Krème einreiben, dieselbe wirkt angenehm. Unzählige von Zuschriften lauten: „Besten Dank für diese epochale Erfindung, meine Brandwunden sind in einigen Tagen weg gewesen.“ — „Senden Sie weitere zehn Tuben für Meine Freunde, die Wirkung bei äußeren Gebrechen ist wirklich sehr gut.“ — „Habe die Muster-tube mit bestem Erfolge gegen eine veraltete Wunde benützt, bitte um zehn Stück per Postnachnahme.“

So laufen die Anerkennungen ein. Die Universum-Krème soll daher in keinem Haushalte fehlen.

Hauptverlag:

CHEMISCHES LABORATORIUM
WIEN, VII., Mariahilferstraße 38.

Krone 1.—. 5-10

Benzinmotore

auch für Petroleumbetrieb geeignet, Dampflokobile, Straßenlokomotive, Dreschmaschinen, Erntemaschinen, Bodenkulturgeräte, komplette Mühlenanlagen etc. etc.

Auf Wunsch schicken wir Kataloge und Kostenanschläge gratis.



Generalvertretung der Maschinenfabrik der k. u. Staatseisenbahnen

BUDAPEST, V., Váci-körút 32.

3-20

Kanzlei-Telefon 74. Werkstätte-Telefon im eigenen Haus 723.

KLEIN R.

94—104

Kunst- und Bauhloffer

Wasserleitungs - Installations - Etablissement

Temesvár-Stadt, Zápolyagasse Nr. 41

empfiehlt sich zur Uebernahme und Anfertigung von Wasserleitungs-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Englische Closet's wie auch alle in das Kunst- und Bauhloffer-Fach schlagende Arbeiten.

Fabrikslager von Bade-   wannen jeder Art.

Kostenvoranschläge gratis und franco.

MUSCHONG's BUZIASFÜRDÖER KOHLENSÄURE-WERKE

modern eingerichtet, außer Kartell liefern prompt jedes Quantum natürliche, chemisch-reinste, flüchtige

KOHLENSÄURE

aus den weltberühmten Buziaser Kohlenäure-Quellen zur Erzeugung von Sodawasser, für Wirte und sonstige industrielle Zwecke.



Nicht zu verwechseln mit künstlich erzeugter wenig ausgiebiger Kohlenäure. --
Verlässliche, streng gewissenhafte Bedienung!

Buziasfürdőer Mineral-u. Heilwasser

in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Liter Flaschen.
Bei Herz-, Nieren- u. Blasenleiden unerreichte Heilerfolge.

Erstklassiges Tafelwasser!

Auskünfte erteilt bereitwilligst 35—70

Muschong's Kohlenäure-Werke und
Mineralwasser-Verbandt in Buziasfürdő.

Telegramm-Adresse: MUSCHONG, BUZIASFÜRDÖ. — Inter. Telefon 18.
Tüchtige Platzverteter gesucht.



Adolf Kohn & Söhne

Spezial - Herrenmodegeschäft
Lugos, Königsgasse

empfehlen zur Frühjahrsaison ihre

Erstklassigen Neuheiten

in sämtlichen Herrenmodeartikeln,
insbesondere ihre Spezialitäten in

Hüten u. Schuhen

durchwegs Erzeugnisse der renommiertesten Fabriken des Inn- und Auslandes

zu sehr mäßigen Preisen.

Adolf Kohn & Söhne.

!! RAUCHER !!

versucht

„Roselle“

das einzig existierende, süßschmeckende
Zigaretten-Papier.

Behobt durch angenehmen süßen Geschmack das beissende Nikotin des 6—30 Tabaks.

NOXIN



BESTE
SCHUH-
KRÉM

NOXIN

mit dem Patent
SCHLÜSSEL

In allen besseren Geschäften erhältlich.

The „NOXIN“ Co.

London :

E. C. 57. Chiswell Street.

Paris :

125. Rue Montmartre.

Wien, XVIII/1. :

Willy Weingärten, Semper-Straße 13. Telefon 22149.

Budapest, VI. :

Brüder Hochfinger.

4—50